

PRESSEINFORMATION

Erste klinische Daten des angepassten BA.4/BA.5-Boosters von Moderna zeigten im Vergleich zum Ursprungsimpfstoff Anstieg der neutralisierenden Antikörper gegen BA.4/BA.5 – auch gegen BQ.1.1 zeigten beide bivalente Moderna-Impfstoffe eine Antikörperantwort

- **Klinische Studien mit über 500 Erwachsenen zeigten nach der zweiten Auffrischungsimpfung mit dem an Omikron BA.4/BA.5-angepassten und kürzlich EU-weit zugelassenen Impfstoff von Moderna höhere Antikörpertiter gegen BA.4/BA.5 im Vergleich zu einer zweiten Auffrischungsdosis mit dem Ursprungsimpfstoff**
- **Sowohl der an BA.1 als auch der an BA.4/BA.5 angepasste Impfstoff des Unternehmens zeigte in einer explorativen Analyse neutralisierende Antikörper gegen BQ.1.1, die weltweit aktuell am schnellsten zunehmende Omikron-Variante**

Cambridge/München, 14. November 2022 – Moderna Inc., ein amerikanisches Biotechnologieunternehmen und Pionier in der Entwicklung von mRNA-Impfstoffen und -Therapeutika, gibt heute bekannt, dass seine beiden kombinierten, Omikron-angepassten Booster-Impfstoffe (gegen BA.1 bzw. gegen BA.4/BA.5) im Vergleich zu einer Booster-Dosis mit dem Ursprungsimpfstoff in einer laufenden klinischen Phase-2/3-Studie eine deutlich verbesserte Antikörperantwort gegenüber Omikron BA.4/BA.5 auslösten. Die Ergebnisse beruhen auf den Daten, die im Oktober 2022 im [New England Journal of Medicine](#) veröffentlicht wurden. Sie zeigten, dass der ebenfalls EU-weit zugelassene, angepasste und kombinierte BA.1-Impfstoff des Unternehmens eine höhere Immunantwort gegen mehrere Omikron-Varianten hervorrief als der Ursprungsimpfstoff und dieser Zustand mindestens drei Monate anhielt.

Eine sogenannte explorative Analyse von etwa 40 Studienteilnehmer:innen zeigte bei beiden kombinierten, Omikron-angepassten Impfstoffen von Moderna eine neutralisierende Antikörperaktivität gegen die neu aufkeimende, unter Beobachtung stehende Variante BQ.1.1 – wenngleich diese schwächer ausfiel als gegenüber BA.4/BA.5.

15,1-facher Anstieg der neutralisierenden Antikörper gegen BA.4/BA.5

Bei den Studienteilnehmer:innen (Alter 19-89 Jahre) führte eine zweite Auffrischungsimpfung mit dem BA.4/BA.5-angepassten Boosterimpfstoff zu deutlich höheren neutralisierenden Antikörpern gegen BA.4/BA.5 im Vergleich zum Ursprungsimpfstoff. So betrug der Anstieg der neutralisierenden Antikörpertiter bei allen Studienteilnehmer:innen das 15,1-Fache gegenüber den Werten vor dem Booster. Bei Studienteilnehmer:innen, die noch keine COVID-19-Infektion durchgemacht hatten, betrug der Anstieg das 26,4-Fache, bei Studienteilnehmer:innen mit bereits durchgemachter COVID-19-Infektion das 9,8-Fache. Diese Ergebnisse waren in allen Studien-Untergruppen konsistent, auch bei den über 65-Jährigen.

„Diese klinischen Studiendaten sind sehr ermutigend“, sagt Dr. Gerald Wiegand, Geschäftsführer der Moderna Germany GmbH. „Vor dem Hintergrund, dass COVID-19 immer noch eine Hauptursache für Krankenhauseinweisungen und Todesfälle weltweit ist, freuen wir uns sehr, dass unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit weiterhin Früchte trägt und unser BA.4/BA.5-angepasster COVID-19-Booster-Impfstoff eine deutlich verbesserte Immunantwort gegen BA.4/BA.5 erzielte als der Ursprungsimpfstoff. So können wir mit unseren Impfstoffen weiterhin einen wesentlichen Teil zur Pandemieeindämmung und Senkung der Krankheitslast beitragen.“



PRESSEINFORMATION

Sicherheit und Verträglichkeit

Laut Studienergebnissen waren sowohl der BA.1- als auch der BA.4/BA.5-angepasste Impfstoff von Moderna im Allgemeinen gut verträglich und wiesen ein Sicherheitsprofil auf, das dem des Ursprungsimpfstoffs entsprach.

Über Moderna

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 hat sich die Moderna Inc. mit Hauptsitz in Cambridge, Mass. (USA), von einem forschungsorientierten Unternehmen, das auf dem Gebiet der Messenger-RNA (mRNA) tätig ist, zu einem mRNA-Pionier und weltweit bekannten Biotechnologieunternehmen entwickelt. Das klinische Portfolio im Bereich der mRNA-Impfstoffe und -Therapeutika erstreckt sich über sechs verschiedene Forschungsgebiete. Zudem verfügt das Unternehmen über Patente in Bereichen wie der Formulierung von mRNA und Lipid-Nano-Partikeln (LNPs). Eigens entwickelte Produktionsanlagen ermöglichen eine flexible und schnelle Produktion von Impfstoffen und Therapeutika.

Moderna arbeitet weltweit mit einer Vielzahl an Partnern zusammen, um neben bahnbrechender Wissenschaft auch eine schnelle Skalierung der Produktion zu ermöglichen. Das Know-how von Moderna und der unermüdliche Einsatz aller Mitarbeitenden haben zur Zulassung einer der ersten wirksamen mRNA-Impfstoffe zur COVID-19-Pandemiebekämpfung geführt.

Die mRNA-Plattform von Moderna basiert auf kontinuierlichen Fortschritten in der Grundlagen- und angewandten mRNA-Forschung, den Applikationsformen sowie der Herstellung. Sie ermöglicht die Entwicklung von Therapeutika und Impfstoffen für Infektionskrankheiten, in der Immunonkologie, gegen seltene Krankheiten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen.

2022 wurde Moderna von *Science* zum achten Mal in Folge als einer der besten Arbeitgeber in der globalen biopharmazeutischen Industrie ausgezeichnet. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie www.modernatx.com.

Seit Oktober 2021 ist das US-amerikanische Unternehmen als Moderna Germany GmbH mit einer Niederlassung in München, Deutschland, vertreten. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie modernatx.com/de.

Medienkontakt Moderna Germany GmbH:

Fulvia Kipper
Director, Communications & Digital Media
Moderna Germany GmbH

ModernaGermany@jpgdextra.com